

Konzepte für den Frieden werden entwickelt

In Auerstedt wird erneut bei einem Symposium nach Wegen für eine Welt ohne Krieg gesucht



Der in Deutschland lebende irakische Schriftsteller Najem Wali nahm im Juli am Friedenssymposium in Auerstedt teil. Archiv-Foto: Klaus Jäger

Auerstedt. Konzepte für den Frieden sollen in Auerstedt entwickelt werden. Vom 1. bis zum 3. Mai findet dort ein Symposium unter dem Motto „Der Große Frieden“ statt.

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Konflikte sollen Wege aufgezeigt werden, wie man den kriegerischen Aktivitäten der heutigen Zeit global begegnen könne, informierte Klaus Lohmann vom Kinderhilfswerk „Ourchild“. Das Hilfswerk ist gemeinsam mit dem Verein Integralis Pommritz und der „Cheesefondue Initiative“ Bayreuth Veranstalter. Denn: Kinder sind die Hauptbetroffenen von Kriegen und sie leiden am schwersten unter deren mittelbaren wie unmittelbaren Folgen.

Weil laut Lohmann die Beziehungen zwischen Mann und Frau einen großen Anteil am „Großen Frieden“ haben, widme sich die Veranstaltung dem Thema auf verschiedenen Ebenen: philosophisch, historisch, sozial und psychologisch. Dabei werde auch erörtert, welche Lehren aus dem immer noch gültigen Beziehungsideal der östlich-asiatischen auf der einen und der jüdisch-christlich-muslimischen Weisheitstradition auf der anderen Seite gezogen werden können.

Professor Harald Seubert von der Hochschule für Politik München hält zu Beginn der Veranstaltung am 1. Mai einen Vortrag zum Thema „Der Große Frieden – Mann und Frau, Liebe und Freiheit“. Am 2. Mai wird Ruth

Sander mit den Teilnehmern eine „politische Aufstellung“ durchführen.

Die „Maria Magdalena Symphonie“ des Künstlers Michel Montecrossa in der Friedenskirche Auerstedt wird auf künstlerische Weise zu den aufgeworfenen Fragen beitragen.

Die politisch-wirtschaftliche wie spirituelle Dimension des Friedens wird am 3. Mai von der ehemaligen Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht im Dialog mit dem Philosophen und Künstler Michel Montecrossa behandelt.

Die Veranstaltung knüpft an die Ergebnisse und Erkenntnisse des Symposiums „Krieg und Frieden – Auf dem Weg zum Großen Frieden“ an, die im Juli 2014 in Auerstedt stattfand.

TA 12.03.15